Zoologische Ergebnisse der Expedition des Herrn G. Tessmann nach Süd-Kamerun und Spanisch-Guinea*).

Neue Arten der Gattungen Methoca, Tiphia u. Scolia in Spanisch-Guinea.

Von

Rowland E. Turner.

---

*) Die Vögel der Expedition, von A. Reichenow bearbeitet, sind erschienen in Mitt. d. Zool. Mus. V. Band 1. Heft 1910; über neue Lepidopteren hat K. Grünberg in Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde zu Berlin 1910, über Ameisen H. Stitz in Mitt. Zool. Mus. V. Band 1. Heft 1910, über Amphibien F. Nieden im Arch. f. Naturgesch. 76. Jahrg. 1910 berichtet.

(Eingesandt im Mai 1911.)

Fam. **Mutillidae.**

Subfam. **Methocinae.**

Methoca plesioides sp. nov.

♂ Niger, nitidus, gracilis, segmento, mediano reticulato, abdominis segmento primo elongato, petiolato, apice subtumido; alis hyalinis, iridescentibus.

Schwarz; Mandibeln rötlich; Flügel stark irisierend, hyalin.

Kopfschild und Gesicht fein punktiert, mit einer weißlichen Pubescenz bedeckt; Scheitel glänzend. Nebenaugen von den Netzaugen doppelt so weit abstehend als voneinander. Fühler dünn, Schaft kurz, Geißel schwarz behaart, das zweite Geißelglied kürzer als das dritte. Pronotum kaum halb so breit wie der Kopf, länger als das Mesonotum. Thorax glänzend, undeutlich punktiert; Scutellum gewölbt, nach der Spitze verengt; Mittelsegment schlank, matt, reticuliert. Hinterleib sehr lang gestreckt, glatt und glänzend; das erste Segment gestielt, dreimal so lang wie an der Spitze breit, viel länger als das zweite. Rückenplatte des Aftersegmentes zugespitzt; der Acuteus der Bauchplatte sehr lang zurückgekrümmt. Vorderflügel mit nur zwei Cubitalzellen infolge von Abortierung der ersten Cubitalquerader; dieselbe obwohl nicht ganz erloschen, doch kaum sichtbar und an der Basis zweizackig.

Länge 10 mm.

Ein ♂ von Span. Guinea, Uelleberg, Benitogbt. 2. 1907.

Fam. **Scoliidae.**

Subfam. **Tiphiinae.**

Tiphia impia sp. nov.

♂ Niger, nitidus, punctatus; abdominis segmento primo basi transverse carinato; alis fusco-violaceis; cellula radiali venam cubitalem multo superante.

Long. 8 mm.

Kopfschild fein punktiert, an der Spitze leicht ausgerandet. Gesicht dicht, Scheitel spärlich punktiert. Thorax spärlich und grob, Flügelschuppen fein punktiert, Hinterrand des Vorderrückens glatt. Propleuren glatt, Mesopleuren dicht und grob punktiert, die Seiten des Mittelsegments quergestreift. Mittelsegment kürzer als das Mesonotum, an der Spitze und den Seiten gekantet, punktiert, mit drei Längskielen, die äusseren derselben nach hinten stark konvergierend. Das erste Abdominalsegment glatt und glänzend, an der Basis quer gekielt, an der Spitze schwach eingeschnürt; die vertiefte Querlinie an der Basis des zweiten Segments mit kurzen Längskielen besetzt; die folgenden Segmente fein und dicht punktiert. Radialzelle an der Spitze breit abgerundet; zweite Cubitalzelle oben ein wenig länger als unten, die zweite rücklaufende Ader mündet am Ende des zweiten Drittels ein.

Schwarz, Geißel und Tarsen dunkelbraun. Flügel schwärzlich mit violettem Glanze.

Uelleburg. VI—VIII, 1908.

Unterscheidet sich von *T. morio* Fabr. und *T. fulvicornis* Turn. durch die längere Radialzelle und die spärlichere Punktierung.

Drei Weibchen von Benito, zweifelhaft ob dieser Art angehörig, sind von *T. morio* Fabr. nicht leicht zu unterscheiden.

Tiphia illithyia sp. nov

♂ Niger, subnitidus, sparse punctatus; segmento mediano delicatissime transverse striato, tricarinato; mandibulis, scapo, flagello basi, pedibus anoque testaceis. Long. 6 mm.

Kopf und Thorax fein und spärlich punktiert, Hinterrand des Vorderrückens glatt und glänzend; Pleuren fast glatt. Kopfschild an der Spitze mit einer leichten Ausrandung, zweizähnig. An den Fühlern ist der Schaft oben glatt, das vierte Geißelglied eben so lang wie das erste und zweite zusammen. Mittelsegment etwas länger als das Dorsulum, undeutlich quergestreift, an der Spitze und den Seiten scharf gekantet, in der dritten mit drei geraden Längskielen bedeckt, der Abstand derselben voneinander so weit wie ein Sechstel der Länge. Das erste Abdominalsegment etwa kegelförmig, hinten angeschwollen, an der Spitze eingeschnürt; das zweite Segment an der Basis quer eingedrückt; die folgenden Ringe sehr fein punktiert und gelblichbraun behaart; das letzte Segment nach der Spitze mit einem Mittellängskiel. Die zweite Cubitalquerader trifft weit von der Spitze der Radialzelle; die zweite rücklaufende Ader mündet am Ende des zweiten Drittels der zweiten Cubitalzelle ein. Flügelmal sehr groß.

Schwarz; Beine, mit Ausnahme der Coxen, Mandibeln, Schaft der Antennen, die Geißel unten, die zwei basalen Geißelglieder, Flügelschuppen und die Spitze des letzten Hinterleibsegments rotbräunlich. Flügel hyalin, irisierend; Flügelgeäder dunkelbraun.

Ein ♂ von Nkolentangan, Span. Guinea.

Mit *T. penetrator* Sm. nahe verwandt, unterscheidet sich aber von diesem durch die spärlichere Punktierung der Stirne, die längere Radialzelle und die Färbung der Beine.

Subfam. **Scoliinae.**

Scolia (Triliacos) nigrita Fabr.

Scolia nigrita Fabr. Spec. Insect. I. 452. 1781.

Hab. Kamerun.

Scolia (Discolia apicalis Guér.

Scolia apicalis Guér. Voy. Coquille p. 254. 1839.

Hab. Benito.

Ein Männchen, nicht ganz sicher, ob dieser Art angehörig.

Scolia (Discolia) apicipennis sp. nov.

♀ Nigra, punctata, abdominis segmentis duobus basalibus nitidissimis, alis basi infuscatis, apice hyalinis.

♂ Niger, punctatus, antennis brevissimis, fronte infra antennis longitudinaliter carinato, abdominis segmento primo brevi, secundo paene aequilato; alis basi infuscatis, apice hyalinis; cellula radiali lata, cellula cubitali secundo vix longiore.

Schwarz; Flügel schwarzbraun, ohne violetten Glanz, Endrand blaß. Behaarung schwarz.

♀ Kopfschild punktiert, in der Mitte glatt, glänzend, sein Vorderrand gerundet, an der Spitze breit niedergedrückt. Kopf mit großen Punktgruben spärlich besetzt; Geißelglieder mit kurzen, geraden Haaren an der Außenseite besetzt. Thorax und Mittelsegment dicht und gleichmäßig punktiert; Hinterleib feiner punktiert, die beiden ersten Segmente glatt und glänzend, spärlich und undeutlich punktiert; das letzte Dorsalsegment grob punktiert.

♂ Fühler kürzer als der Thorax und das Mittelsegment zusammen. Kopfschild und Gesicht grob punktiert, Gesicht unter der Fühlerbasis glatt und glänzend mit einer Carina in der Mitte. Thorax und Hinterleib dicht aber nicht grob punktiert, ohne violetten Glanz, das erste Hinterleibsegment kurz, fast so breit wie das zweite und an der Basis abgestutzt.

Länge ♀ 14 mm. ♂ 12 mm.

Hab. Span. Guinea, Alcu Benito 1—15 Sept. 1906.

Mit *S. alaris* Sauss. verwandt, unterscheidet sich aber durch die viel kürzeren Fühler des Männchens und die glatten Basalsegmente des Hinterleibes des Weibchens.

Scolia (Discolia) tessmanni sp. nov.

♀ Nigra, nitida, thorace sparse, mesonoti disco scutelloque sparsissime, abdomine dense punctatis; alis basi nigro-coeruleis, apice hyalinis.

♂ Niger, dense punctatus, abdomine nigro-coeruleo, alis basi infuscatis, apice subhyalinis, cellula radiali apice truncato, cellula cubitali secundo multo longiore, abdominis segmento secundo primo multo latiore.

Schwarz, Flügel schwarz mit blauem Glanze, Endrand blässer. Behaarung schwarz. Hinterleib des Männchens mit violettem Glanze. Flügel des Männchens ohne blauen Glanz.

♀ Kopfschildrand breit gerundet. Kopf glatt, glänzend, mit tiefen Punktgruben zwischen den Fühlern besetzt. Schaft glatt, glänzend, Geißelglieder matt. Thorax glänzend; Pronotum dicht, Mesonotum und Schildchen spärlich punktiert. Hinterleib dicht und fein punktiert; das letzte Dorsalsegment der Länge nach grob gerunzelt, am Endrande breit gerundet; das erste Dorsalsegment an der Basis abgestürzt und in der Mitte in einen kleinen nach vorn gerichteten Tuberkel verlängert. Behaarung an den Seiten und am letzten Segment des Hinterleibes lang und dicht.

♂ Fühler so lang wie der Kopf, der Thorax und das Mittelsegment zusammen; Schaft punktiert, unten mit langer Behaarung bedeckt. Kopfschild in der Mitte glatt, an den Seiten dicht punktiert und mit schwarzen Haaren besetzt; Scheitel glatt, glänzend, die Stirn punktiert, mit einer Quervertiefung unter dem vorderen Nebenauge. Schildchen spärlich, Thorax und Hinterleib dicht, nicht grob, punktiert. Das erste Segment des Hinterleibs an der Basis gerundet, fast so lang wie an der Spitze breit, viel schmäler als das zweite Segment. Radialzelle an der Spitze abgestutzt,

die Länge derselben hinter der zweiten Cubitalzelle ist etwa gleich der ersten Abscissa der Radialader. Zweite rücklaufende Ader nicht ganz erloschen, veränderlich, erreicht aber niemals die Cubitalader.

Länge ♀ 24 mm. ♂ 23 mm.

Hab. Span. Guinea; Uelleberg, Benitogbt.; Hinterland Makowo. Okt.—Nov.

Bei einem Weibchen im August gesammelt ist das Schildchen dichter punktiert.

Mit *S. alaris* Sauß am nächsten verwandt, unterscheidet sich aber durch die lange Radialzelle und das gedrungene erste Hinterleibsegment des Männchens, und durch die sehr spärliche Punktierung des Schildchens und die dichtere des Hinterleibes des Weibchens.

Von *S. disparilis* Kirby durch dieselben Merkmale unterschieden.

Scolia (Dielis) aureola Klug.

Elis aureola Klug, Symbol. Phys. 1845.

♀ Es ist sehr fraglich, ob diese Stücke den Namen *aureola* Klug werden behalten können. Die Beschreibung paßt im ganzen gut auf die Stücke von Nord-Afrika, bei denselben ist das Mesonotum spärlich punktiert, nicht ganz glatt und glänzend wie bei dieser in der Äthiopischen Region verbreiteten Art. Stücke von Egypten habe ich nicht gesehen.

Hab. Kamerun.